Dom: XI. post: Trinitat.

Wie förfft ich bitten wenn mein Sinn
mit Hoffarth nür erfüllet.

a

2 violini
viola
C: A: T. B.

et

Fundamento

di

Stoltzel.

J: N: J:

piano

for

piano

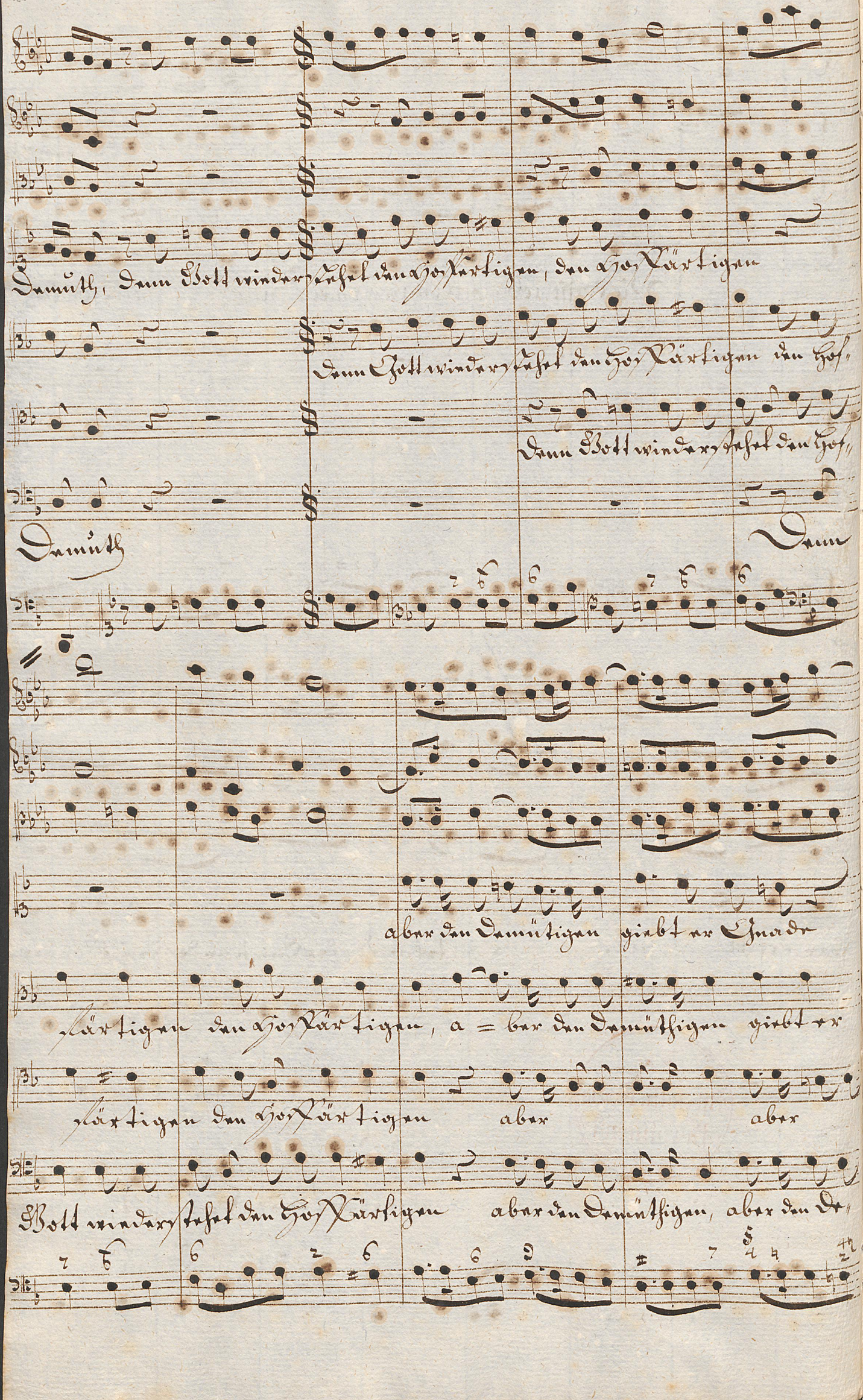
Wie dörfft ich bitten, wenn mein Sinn, mit Hoffarth

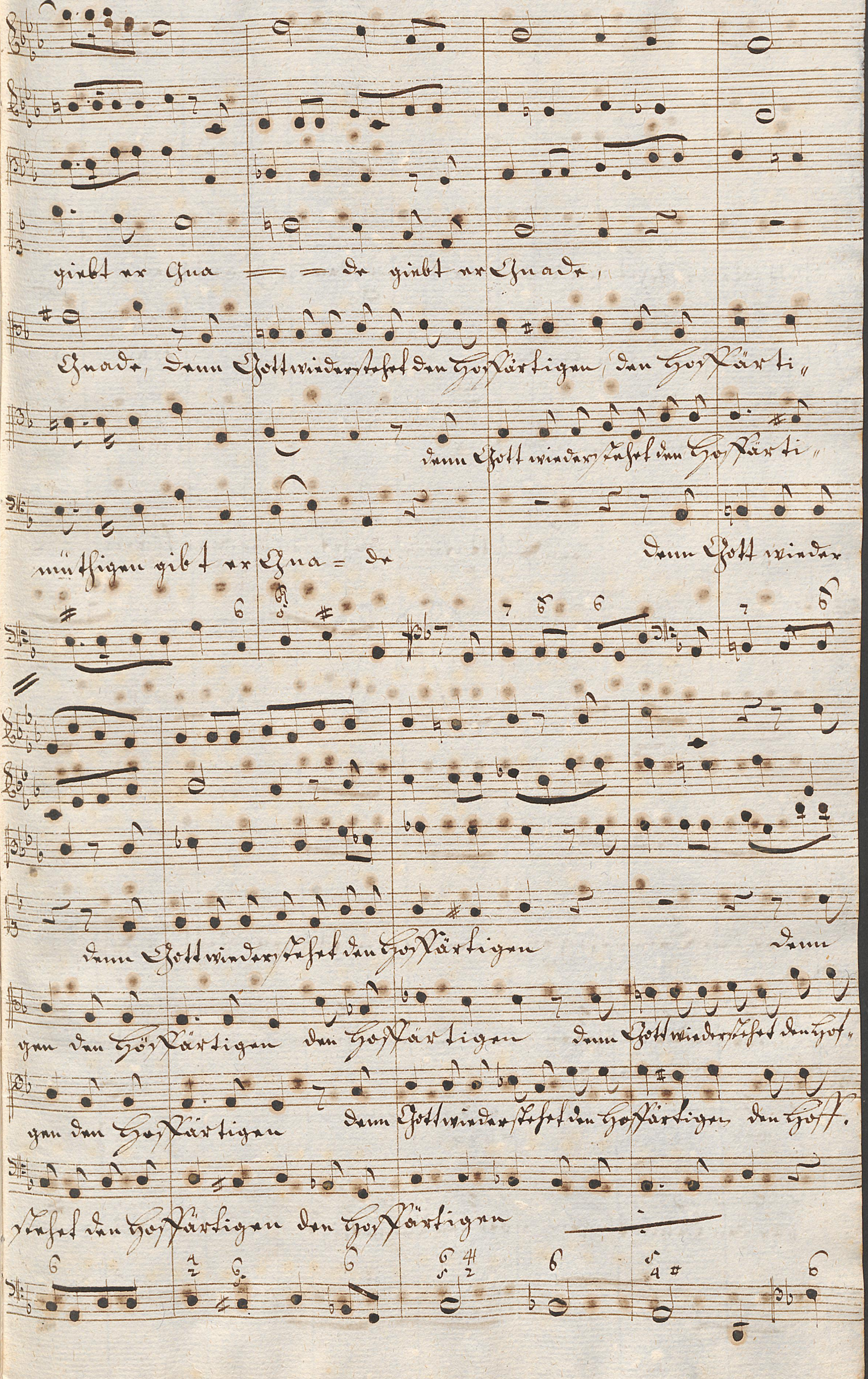
wär erfül = let.

Haltet fest an der Demuth an der Demuth an der

Haltet fest an der De = muth an der

Ex Biblioth. Regia Berolinensi.


Demüth, dann Gott widerstehet den Hoffärtigen, den Hoffärtigen
dann Gott widerstehet den Hoffärtigen den Hoff,
dann Gott widerstehet den Hoff,
Demüth
Dann
aber den Demüthigen gibt er Gnad
färtigen den Hoffärtigen, aber den Demüthigen gibt er
färtigen den Hoffärtigen aber aber
Gott widerstehet den Hoffärtigen aber den Demüthigen, aber den D


gibt nr Gna = = de gibt nr Gnade,
Gnade, dann Gott wieder stehet den Hoffärtigen, den Hoffärti"
dann Gott wieder stehet den Hoffärti"
müthigen gibt nr Gna = de
dann Gott wieder
dann Gott wieder stehet den Hoffärtigen
dann
gen den Hoffärtigen
den Hoffärtigen
dann Gott wieder stehet den hoff"
gen den Hoffärtigen
dann Gott wieder stehet den Hoffärtigen den hoff.
stehet den Hoffärtigen den Hoffärtigen

Gott windersteht den Hoffärtigen den Hoffärtigen

färtigen den Hoffär — tigen a=

färtigen den Hoffär — tigen a=

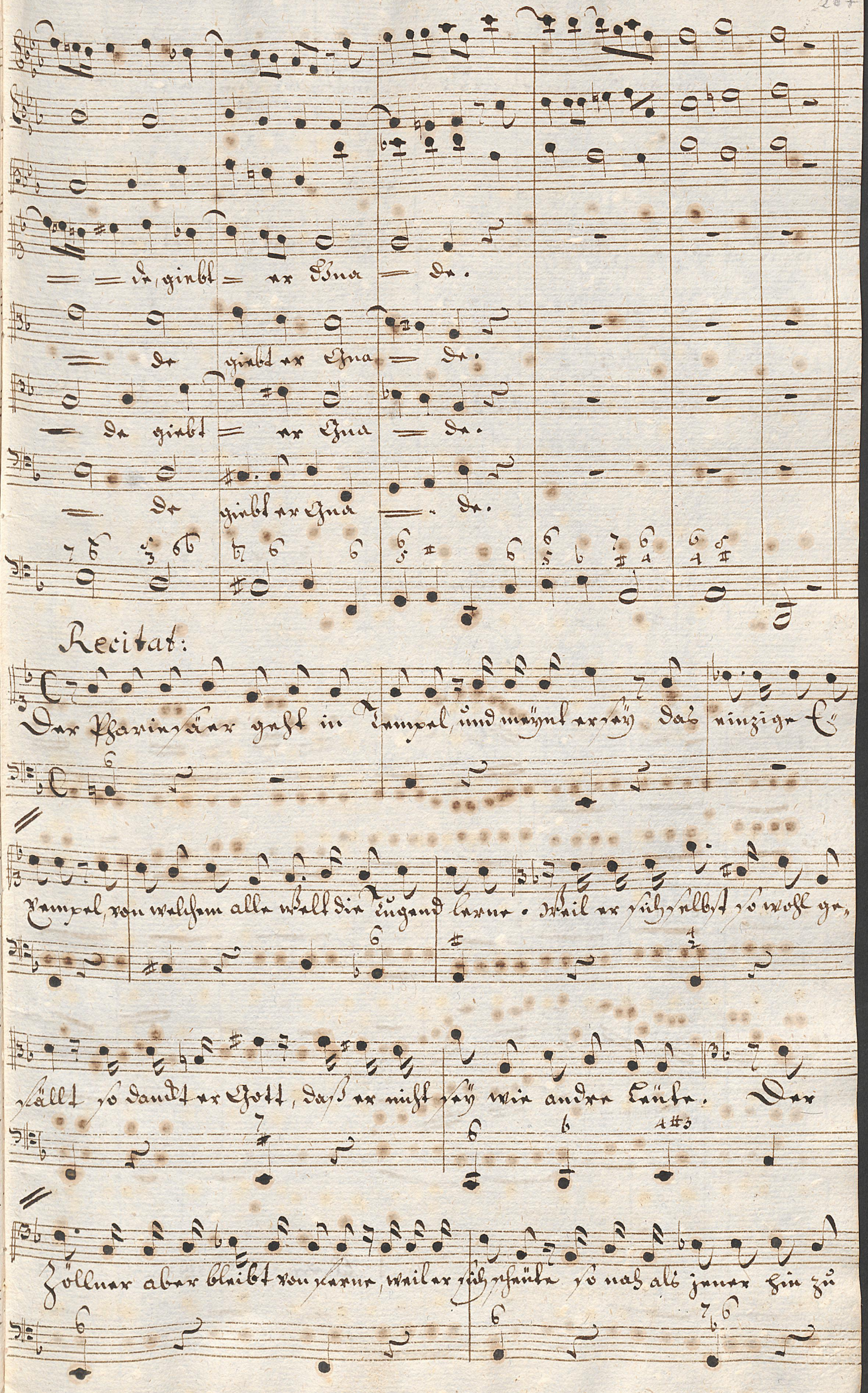
dann Gott windersteht den Hoffärtigen

aber den Demüthigen, den Demüthigen gibt er Gna

aber den Demüthigen den Demüthigen gibt er Gna

bar aber Gna

aber den Demüthigen aber den Demüthigen gibt er Gna


de, giebt er Gna de.
de giebt er Gna de.
de giebt er Gna de.
de giebt er Gna de.
Recitat:
Der Pharisäer geht in Tempel, und meynt er sey das einzige E-
Tempel, von welchem alle Welt die Tugend lerne. Weil er sich selbst so wohl ge-
fällt so danckt er Gott, daß er nicht sey wie andre Leüte. Der
Zöllner aber bleibt von ferne, weil er sich scheüte so nah als jener hin zu

gehn in seiner Demüth stehn, ist nichts als Sünden sich be-

wust schlägt seufzend an die Brust und spricht: Gott sey mir

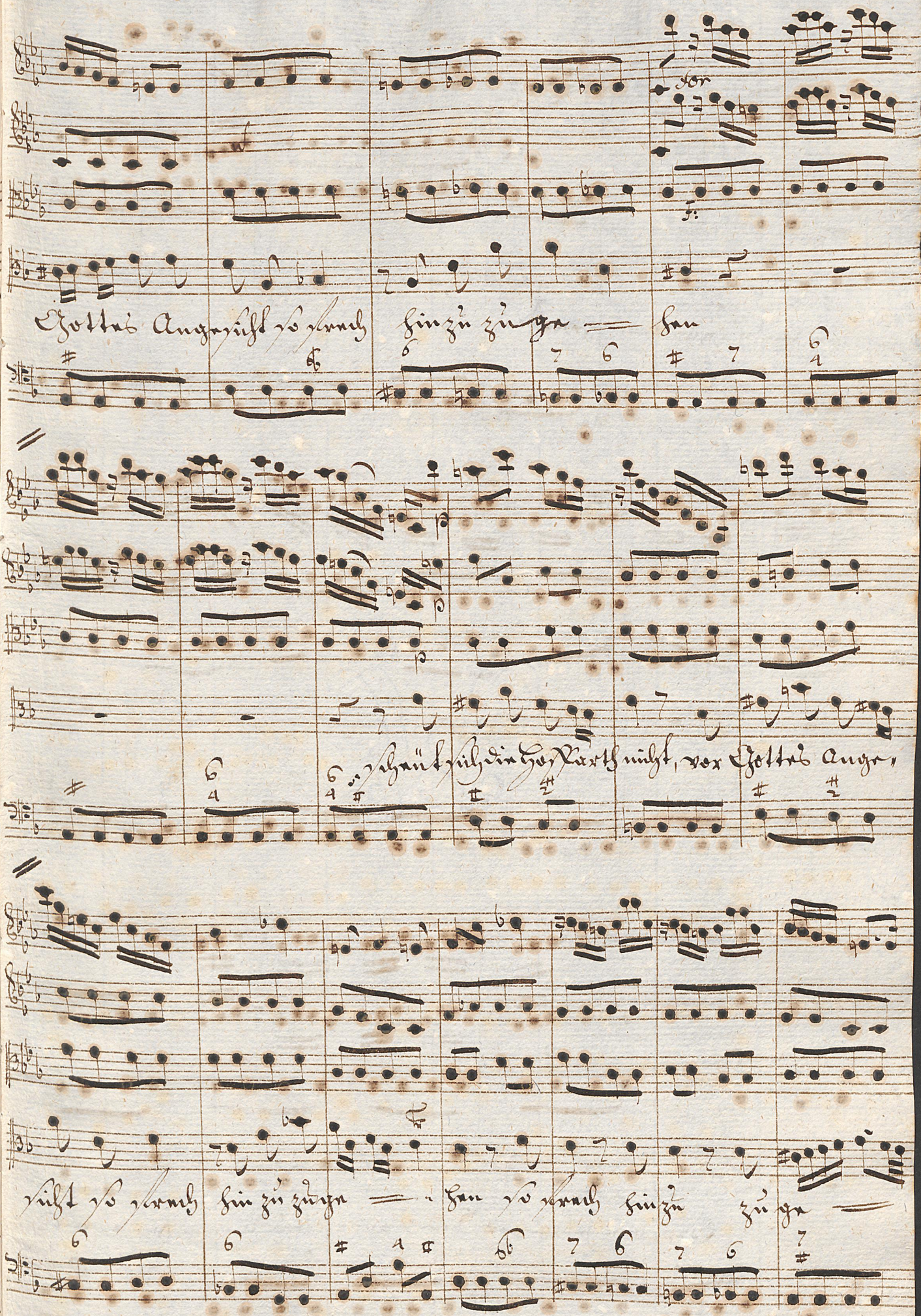
Sünder gnädig! Wie aber gehen sie zurücke? der

Pharisäer noch in Sünden stricke, der Zöllner aber ledig.

p:

p

Scheüt sich die Hoffarth nicht vor


Gottes Angesicht so frech hinzu zuge — hen
scheut sich die Hoffarth nicht, vor Gottes Ange-
sicht so frech hinzu zuge — hen so frech hinzu zuge —

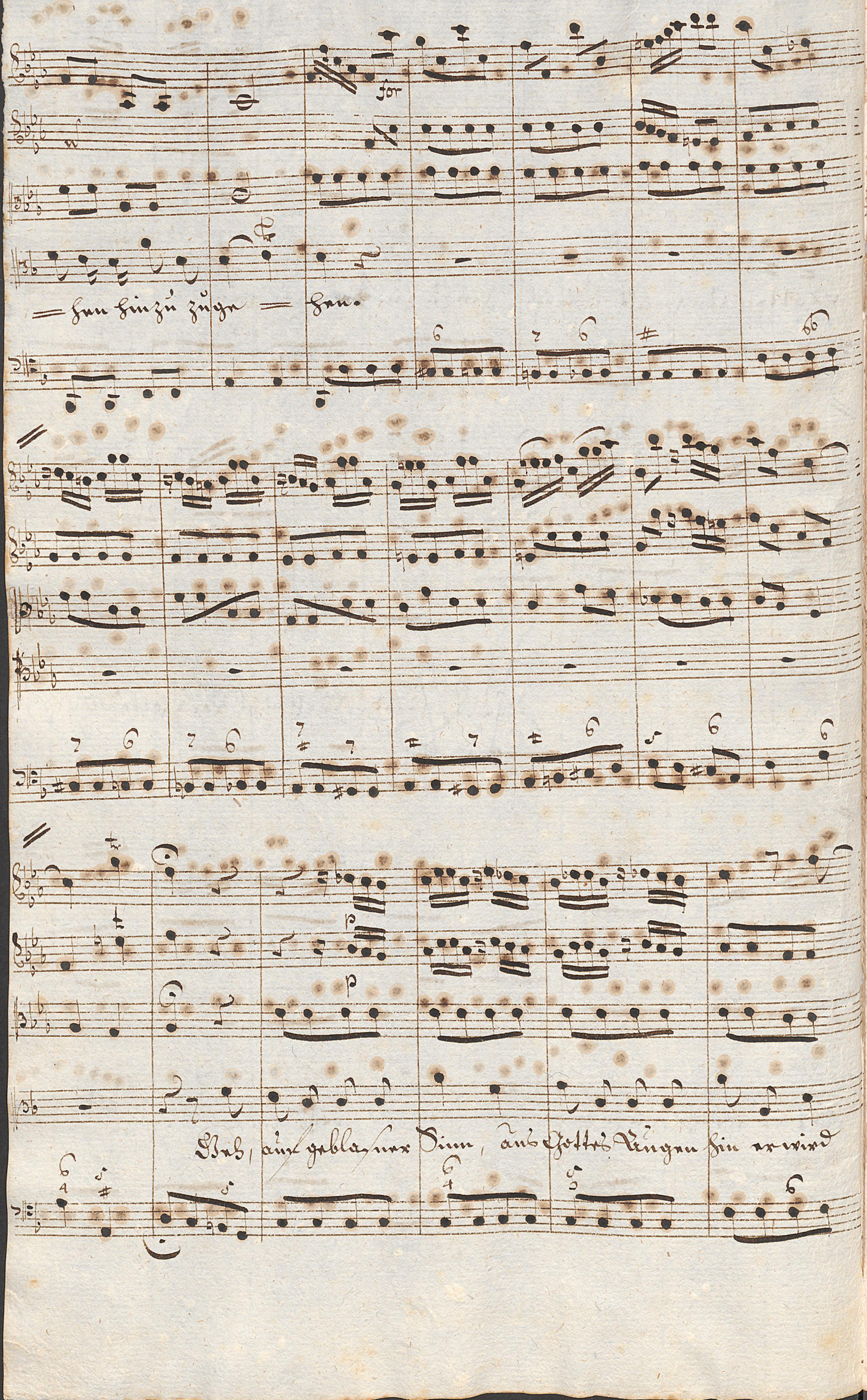
for

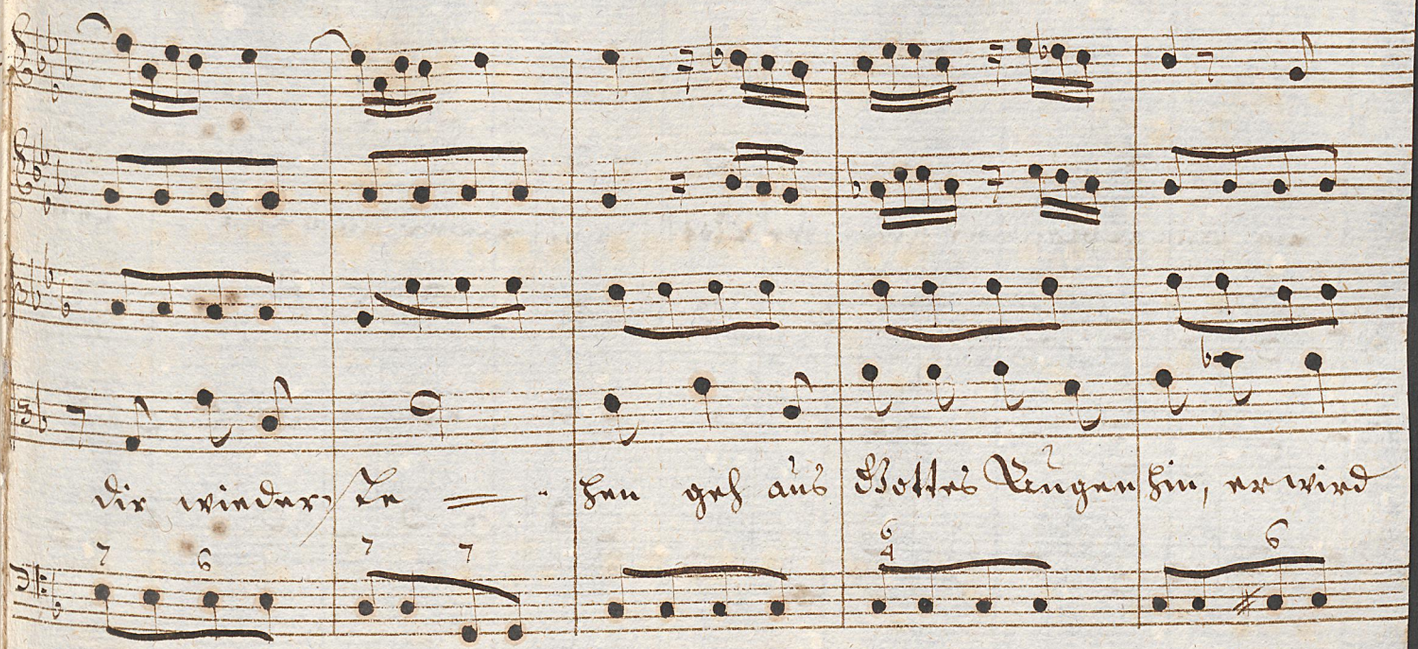
=hen hinzu zuge = hen.

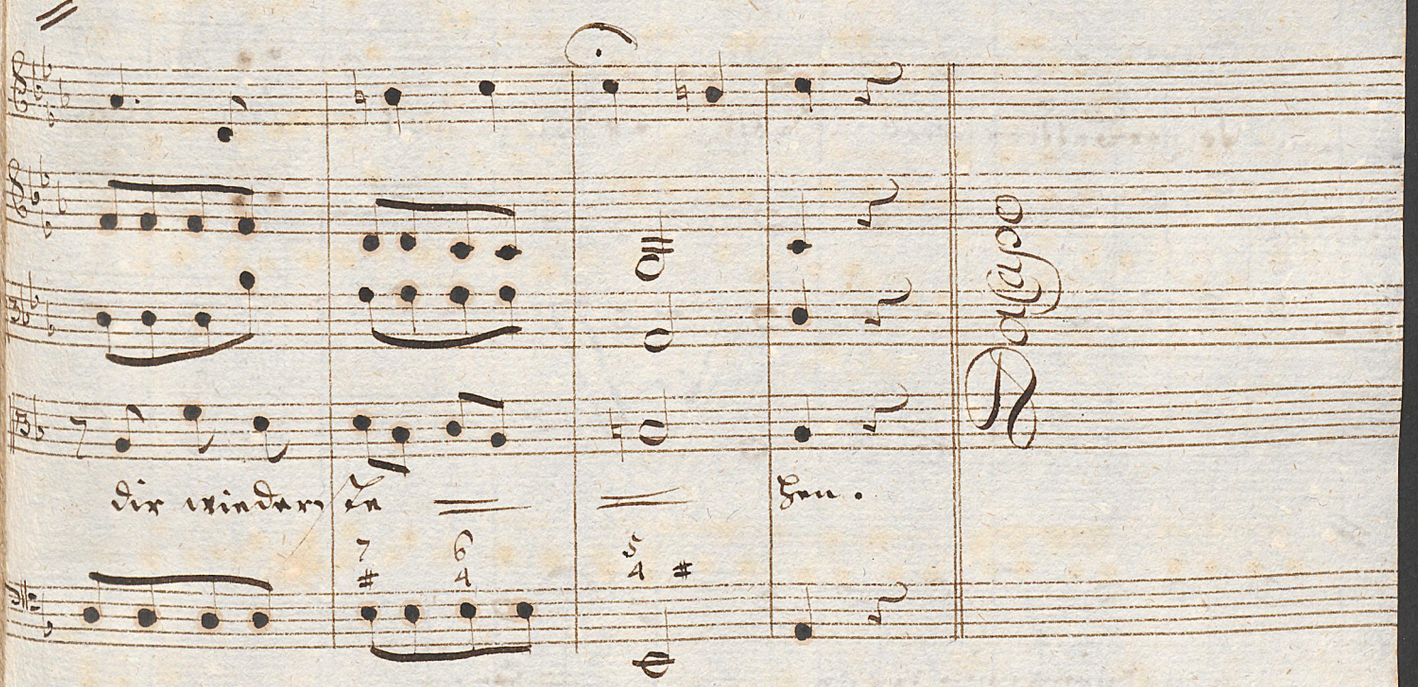
p

p

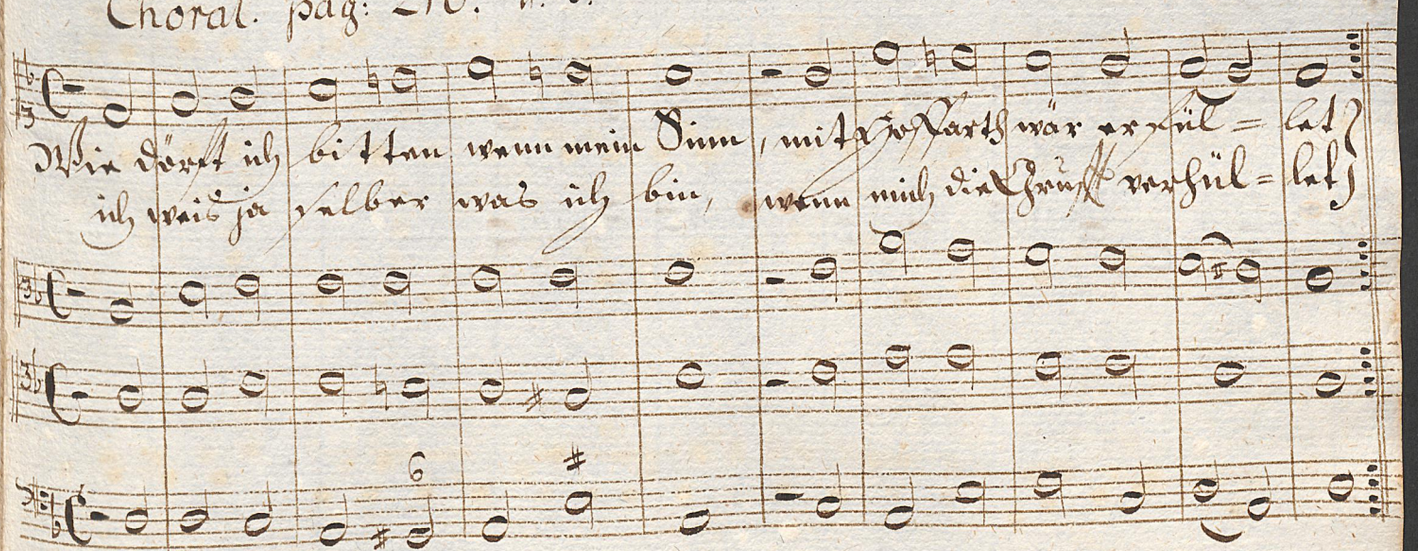
Weh, auf geblasner Sinn, aus Gottes Augen hin er wird







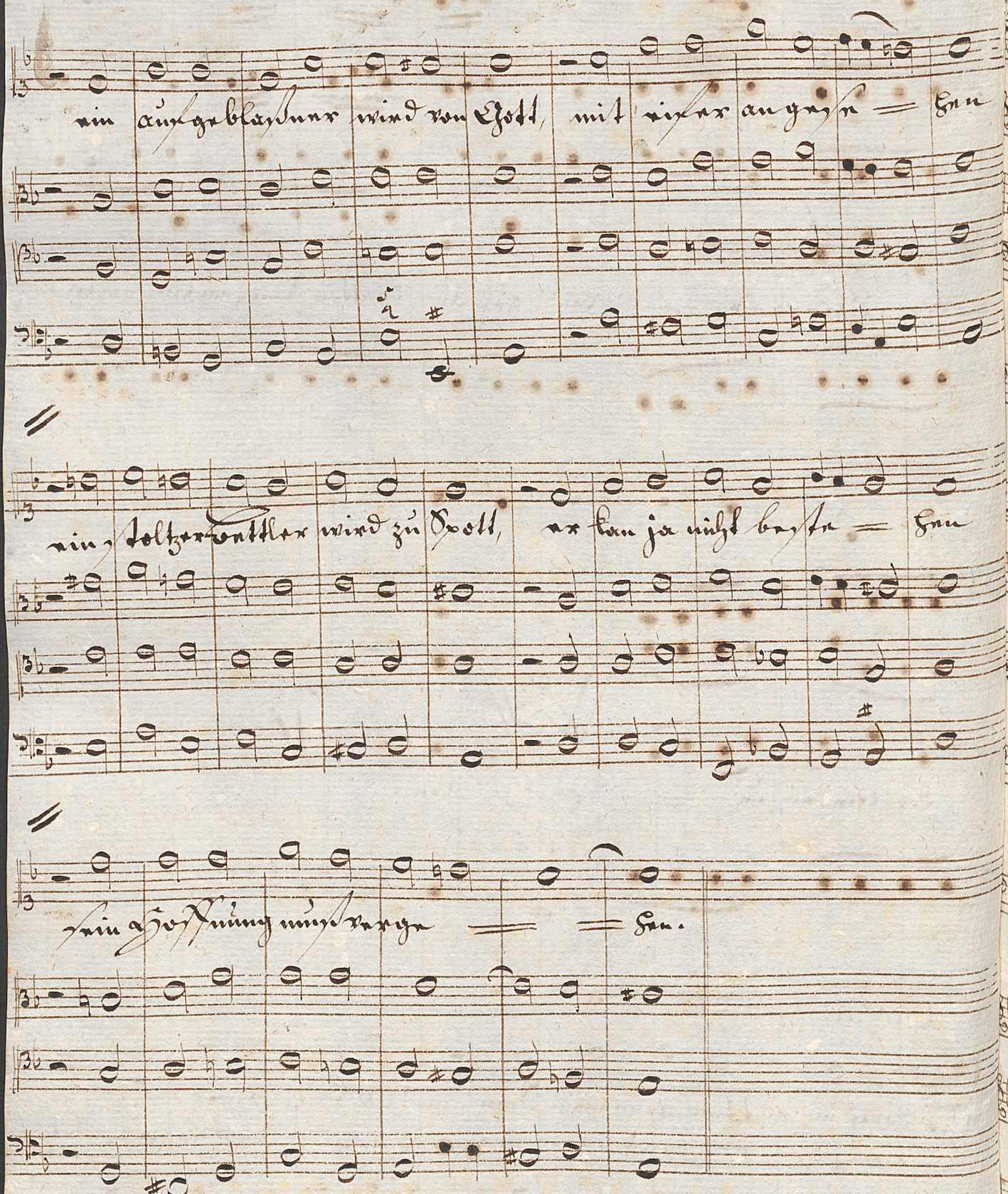
Choral. pag: 250. V. 3.

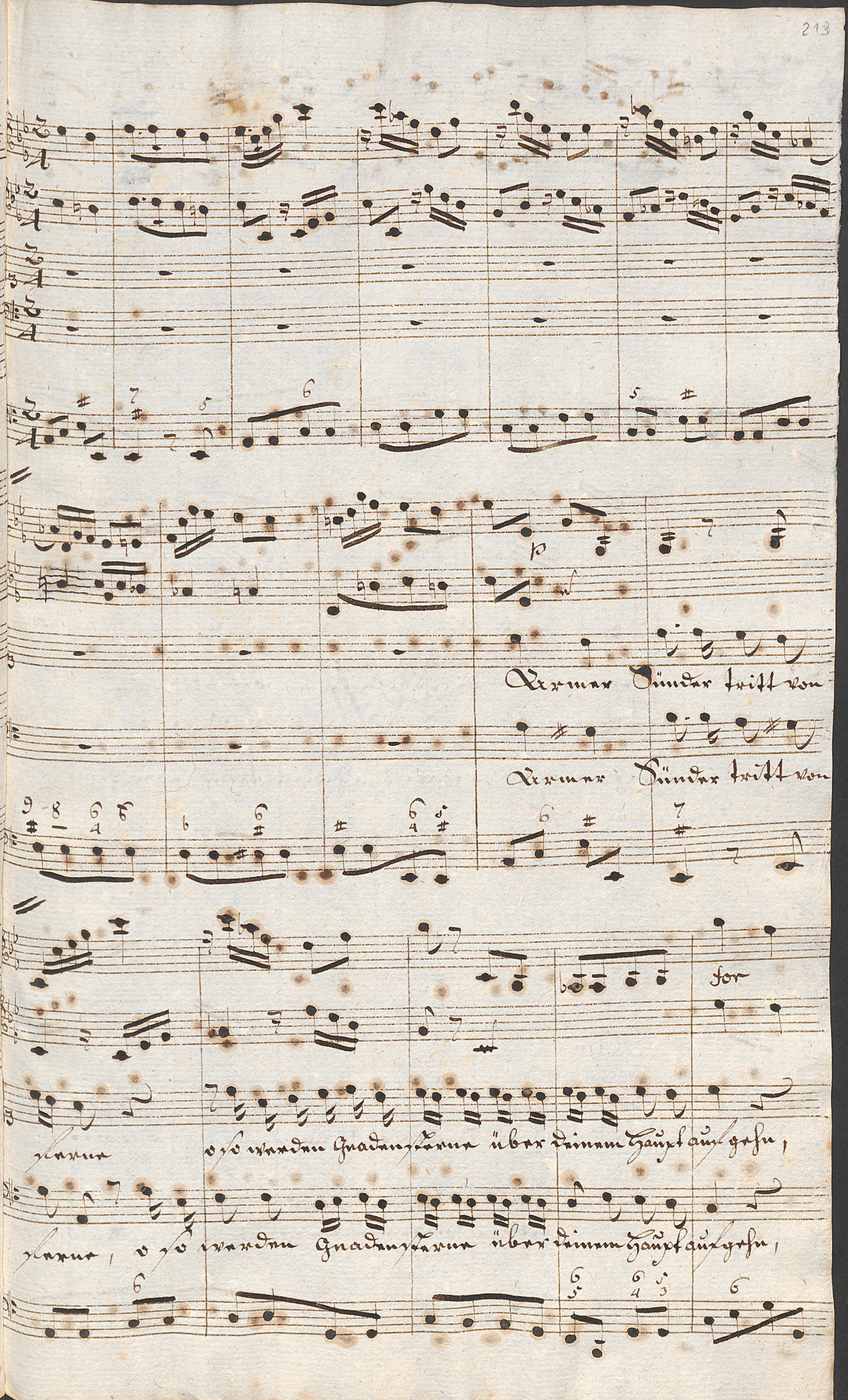


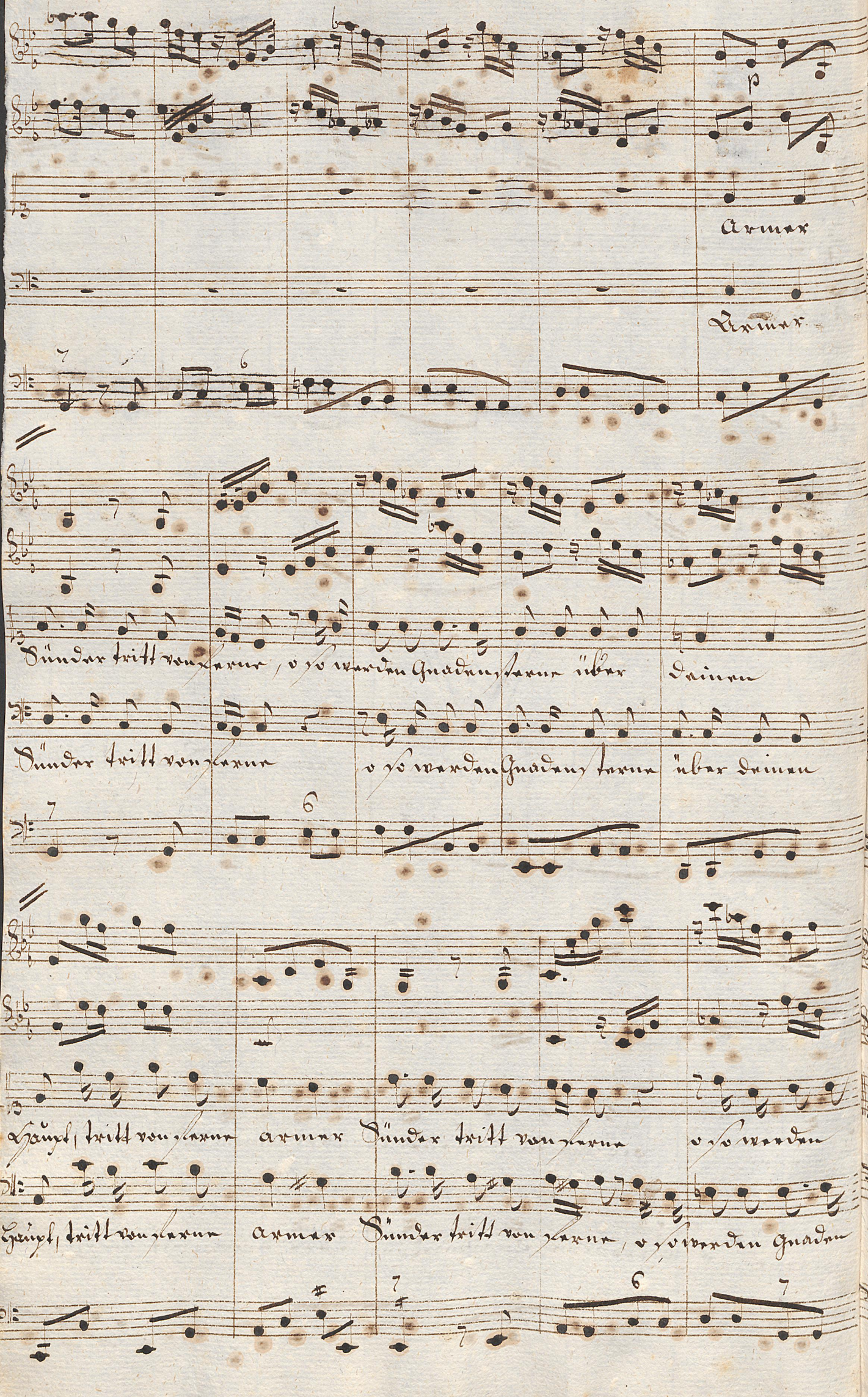
ein aufgeblaßner wird von Gott, mit eifer angese = hen

ein stoltzer Bettler wird zu Spott, er kan ja nicht beste = hen

sein Hoffnung muß verge = = hen.




p
Armer Sünder tritt von
Armer Sünder tritt von
for
ferne o so werden Gnadensterne über deinem Haupt aufgehn,
ferne, o so werden Gnadensterne über deinem Haupt aufgehn,


p
Armer
Armer
Sünder tritt vor deinen, o so werden Gnaden deinen über deinen
Sünder tritt vor deinen
o so werden Gnaden deinen über deinen
Häupt, tritt vor deinen
armer
Sünder tritt vor deinen
o so werden
Häupt, tritt vor deinen
armer
Sünder tritt vor deinen, o so werden Gnaden

Gnadensterne über deinen Haupt auf gehn, über deinen Haupt = auf

sterne über deinen Haupt auf gehn, über deinen Haupt auf

for

for

gehn.

gehn.

Schlag die matten Augen,

Schlag die matten Augen,

Lieder in wahrer Demuth nieder

Lieder in wahrer Demuth nieder so wirst

so wirst du sie künftig sehen so wirst du sie künftig sehen so wirst

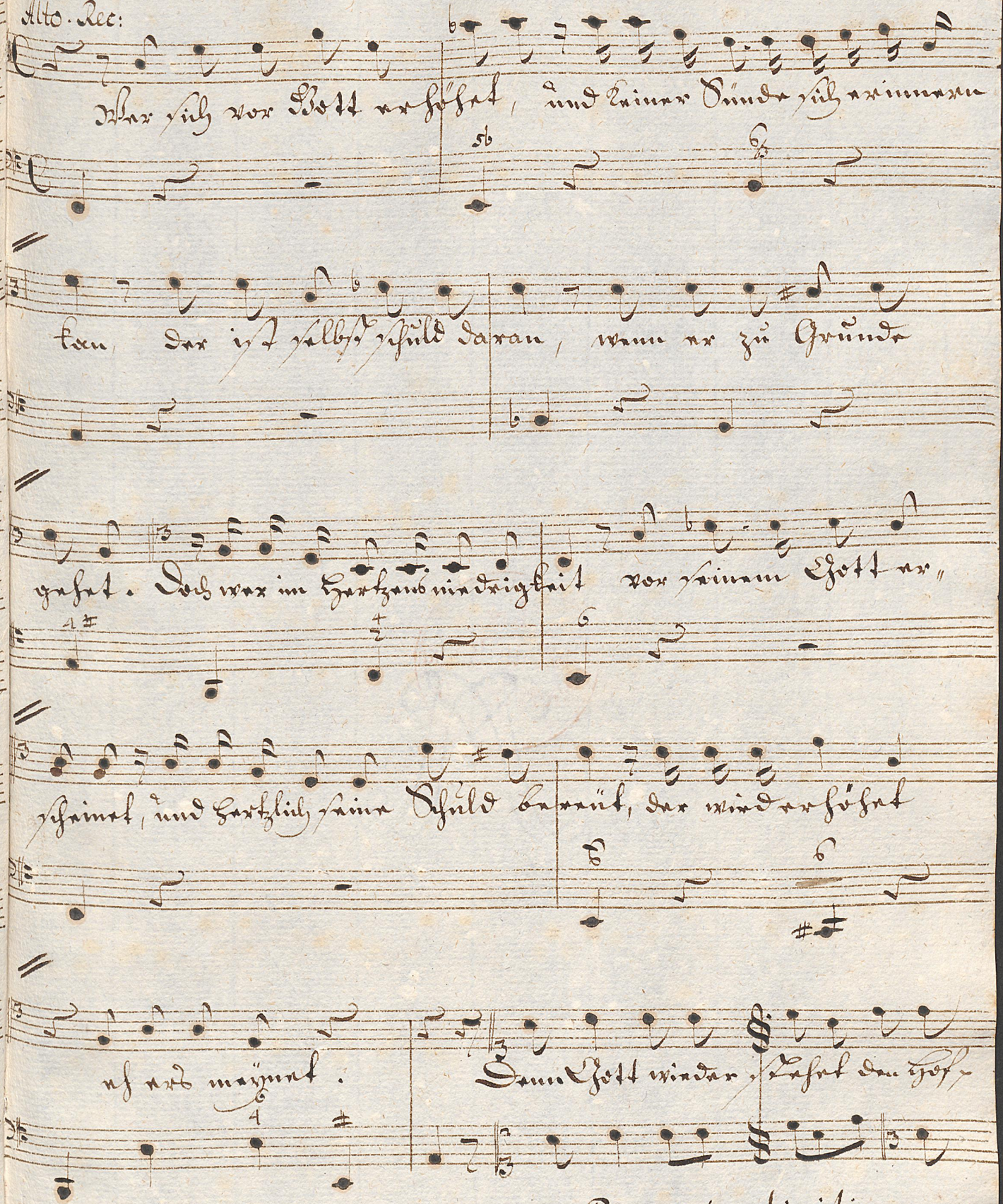
du sie künftig sehen, so wirst du sie künftig sehen so wirst

du sie künf = tig sehen.

du sie künf = tig sehen.

Da capo

Alto. Rec:



Repetat: a initio

Ex
Bibliotheca Regia
Berolinensi.